



WIFO

Österreichisches Institut
für Wirtschaftsforschung

ÖKOSAN

Wertschöpfung in der Region durch eine Sanierungsoffensive

Michael Weingärtler, WIFO

13. Oktober, 200

- **Einleitung und Problemstellung**
- **Sanierungspotential in der Oststeiermark**
- **Gesamtwirtschaftliche Wirkungen**



Dimensionen der ökologischen Gebäudesanierung

Wirkungsbereiche der ökologischen Gebäudesanierung

① Gesamtwirtschaftliche Dimension

② Individuelle Dimension

③ Ökologische Dimension

positive Umwelteffekte durch

→ geringere Emissionen

→ ökologische Baustoffe

→ innovative Bautechnologie

TRIPPLE WIN

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE DIMENSION

Gedämpfte Konjunktorentwicklung

- **Hohe Energiepreise belasten die Konjunktur**
Rohöl 50% teurer gegenüber 2004 (EURO-Basis)
 - hoher Verbrauch in Asien / Nordamerika
 - fehlende Kapazitäten durch Investitionszurückhaltung, Spekulation
- **Kurzfristige Abfederung** - niedrigere Sparquote
- **Energiepreis kompensiert** günstige positive Wirkungen der **Steuerreform**

ÖKOLOGISCHE DIMENSION

Verpflichtungen

- **Kyoto** (in Kraft seit 16. Februar 2005)
Reduktionsziel -13% gegenüber 1990

2002: +8,5%

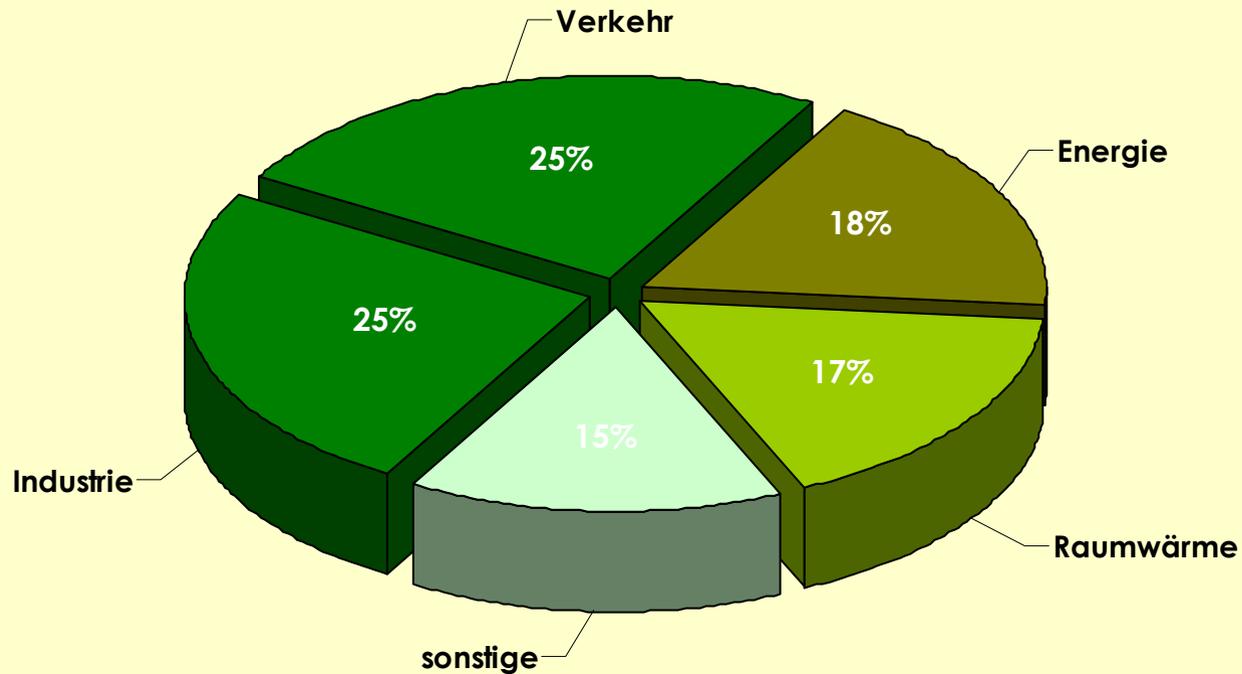
2003: +16,5%

Im Europavergleich ist Österreich an letzter Stelle unter den EU-25!

ÖKOLOGISCHE DIMENSION

Hauptverursacher von Treibhausgasen

Anteile (in %)



Q: Statistik Austria, WIFO 2

ÖKOLOGISCHE DIMENSION

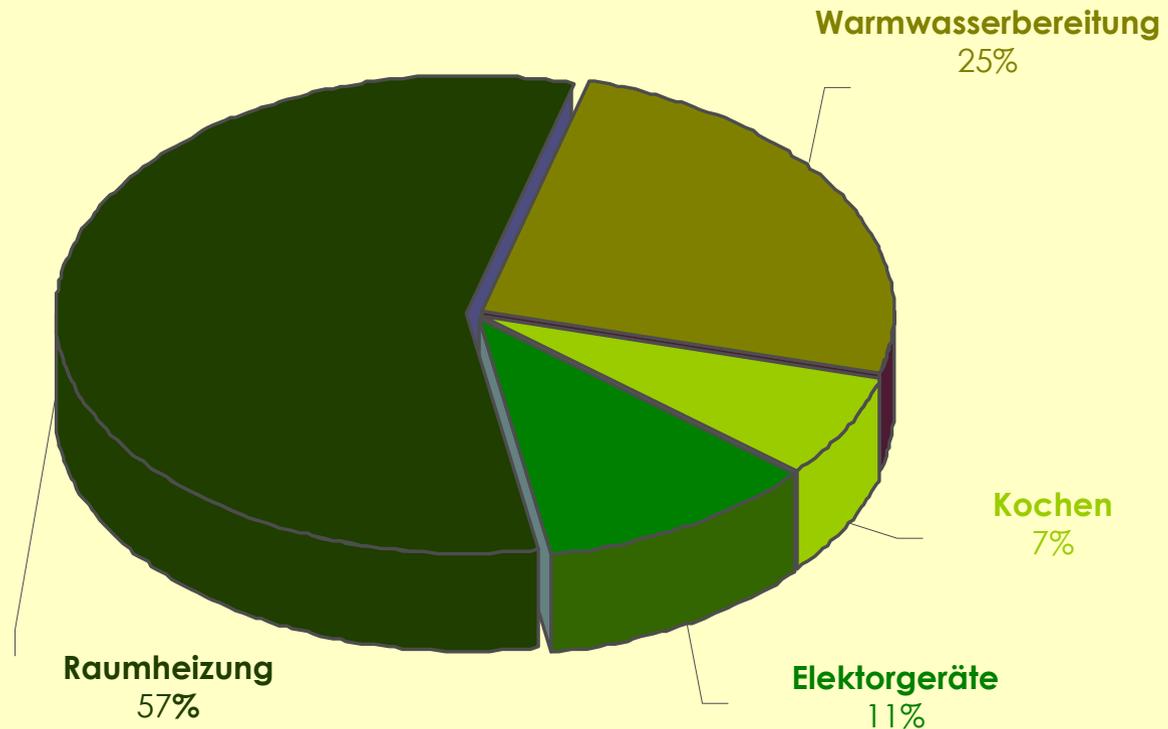
Hauptverursacher von Treibhausgasen II

2/3 der Treibhausgase im Bereich Raumwärme fallen in Gebäude für Wohnzwecke an.

→ Bauwirtschaft kann einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des Kyotozieles leisten.

82% des Energieverbrauchs entfällt auf Raumwärme und Warmwasser

Anteile (in %)



Q: Europäische Kommission 2

Wohnbauförderung mit Impulsfunktion

Wohnbauförderung als

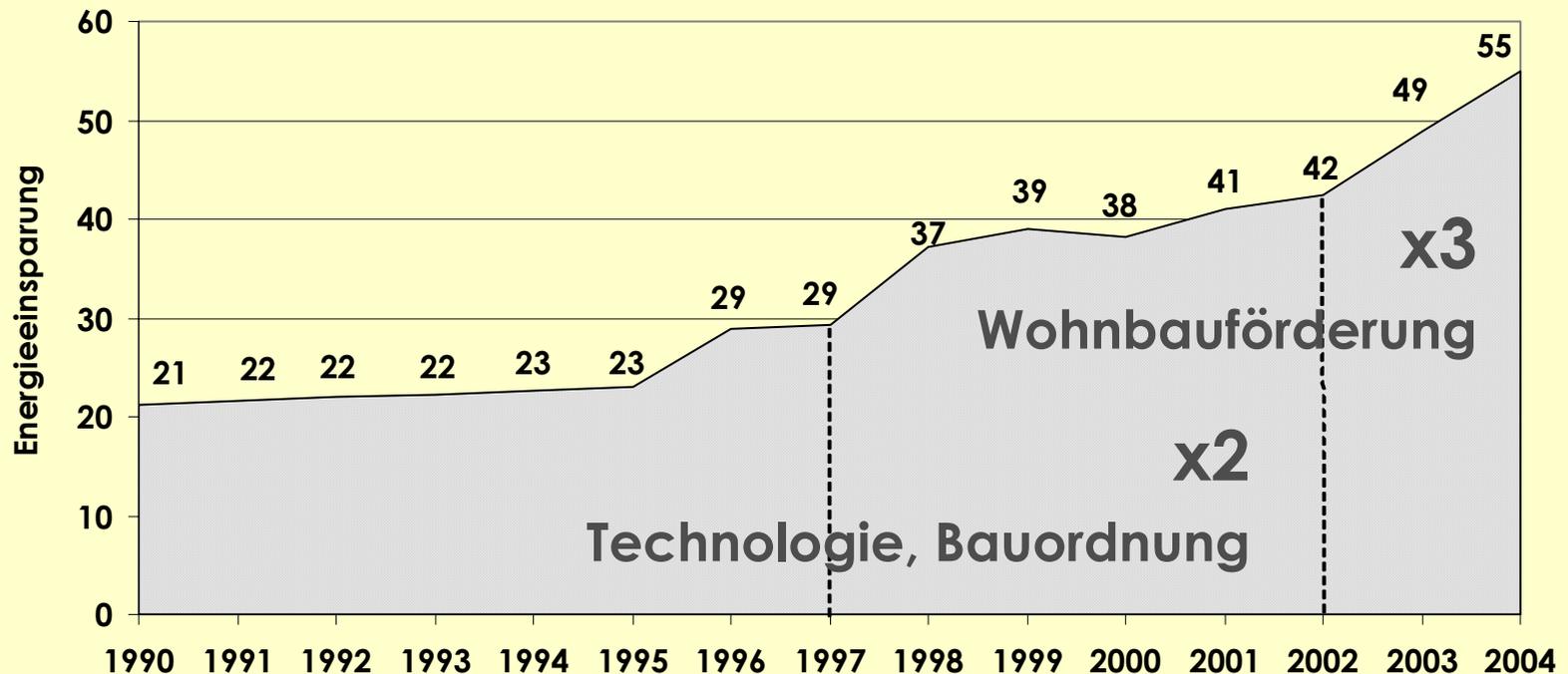
- Instrument zur Steuerung (Heizungssystem)
- Anreizfunktion (progressive Förderung)
- Einführung von Mindeststandards

Vorteil gegenüber anderen Ländern, die dieses Instrument nicht haben

Analyse Niederösterreich → WBF setzt wesentliche Impulse

Entwicklung der Energieeinsparung in der Eigenheimsanierung

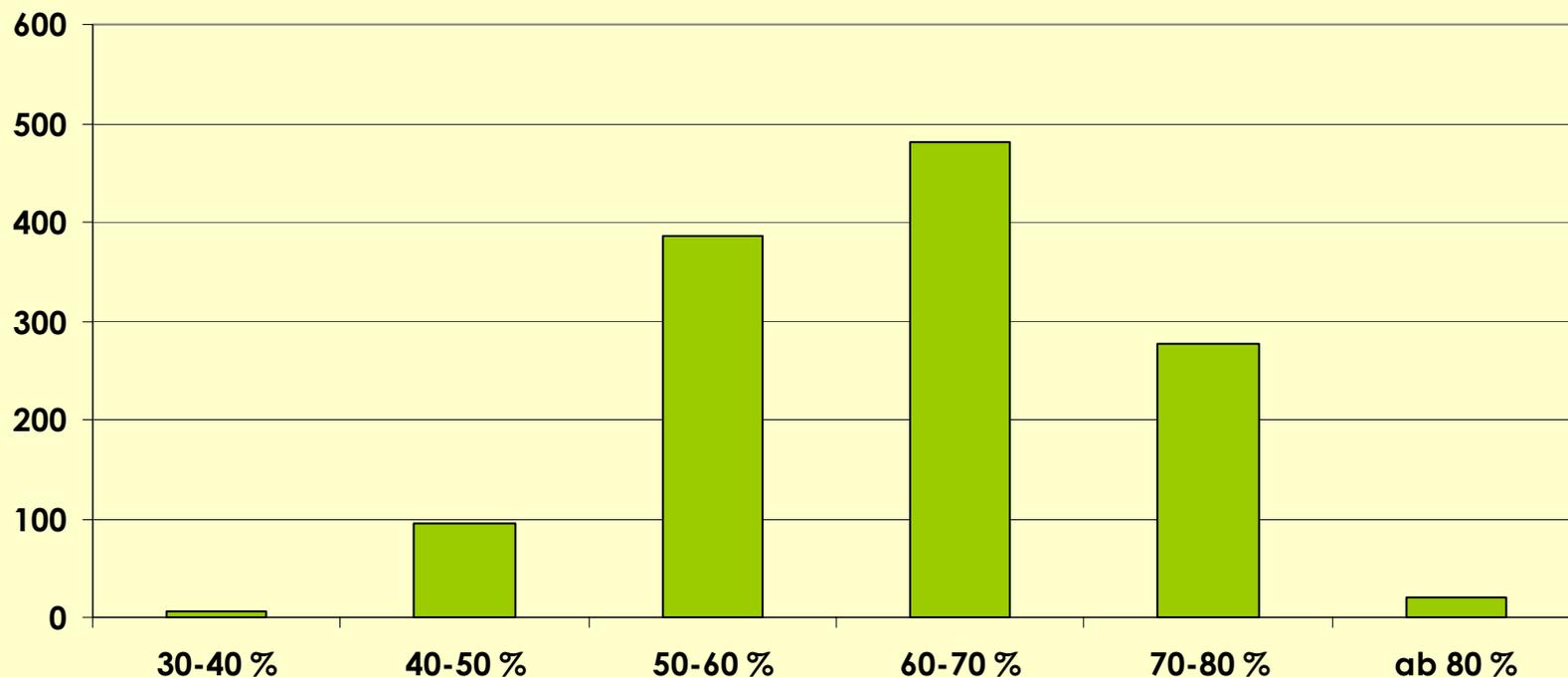
Energieeinsparung (in kWh/m².a) – am Beispiel Niederösterreich



Q: NÖL, WIFO 2

Energieeinsparung in der Mehrgeschosssanierung

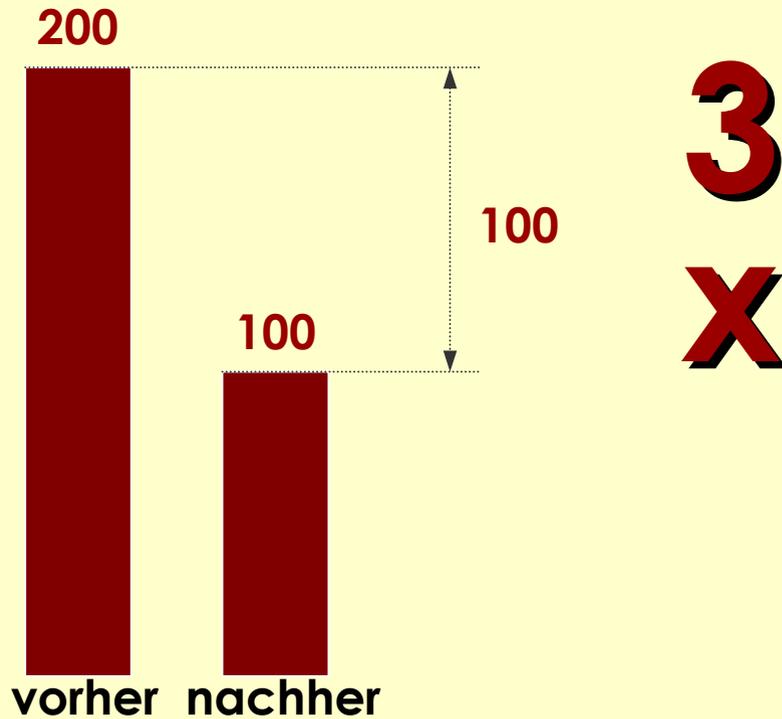
Energieeinsparung (in kWh/m².a) - am Beispiel Niederösterreich 2004



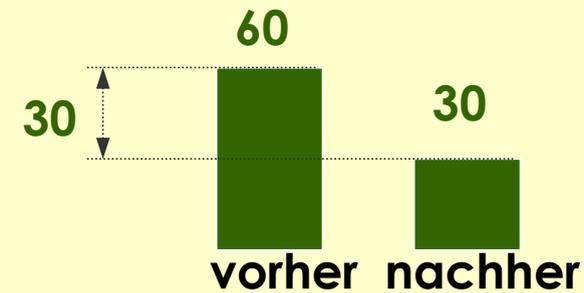
Q: NÖL, WIFO 2

Energieeinsparung Neubau vs. Sanierung

Sanierung



Neubau



Q: NÖL, WIFO 2



Sanierungspotential in der Oststeiermark

Sanierungspotential in der Steiermark I

- **Größtes Energieeinsparungspotential im Gebäudebestand 1945-1980**

knapp 50% des steirischen
Wohnungsbestandes

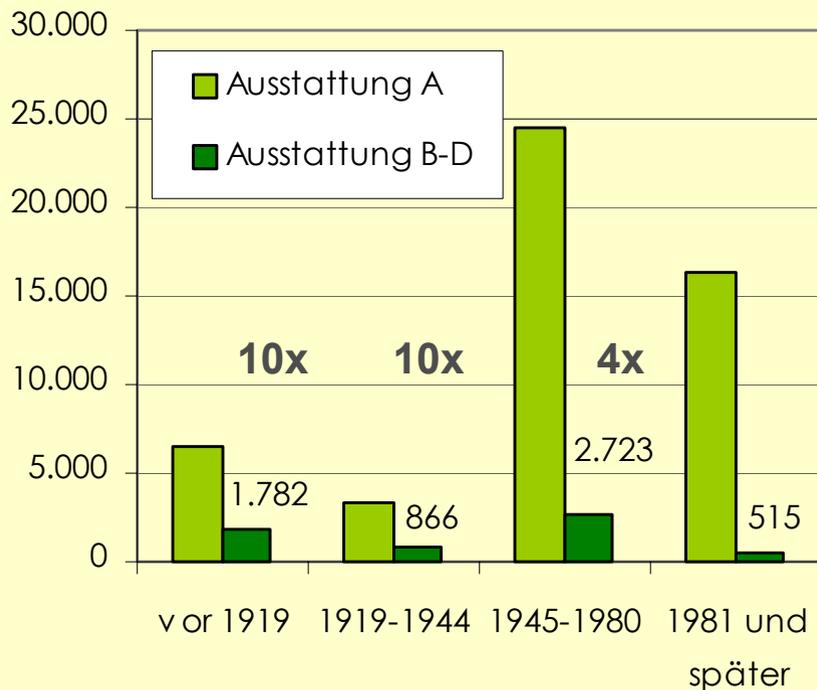
Oststeiermark: 27.000 Wohneinheiten

Südoststeiermark: 14.000 Wohneinheiten

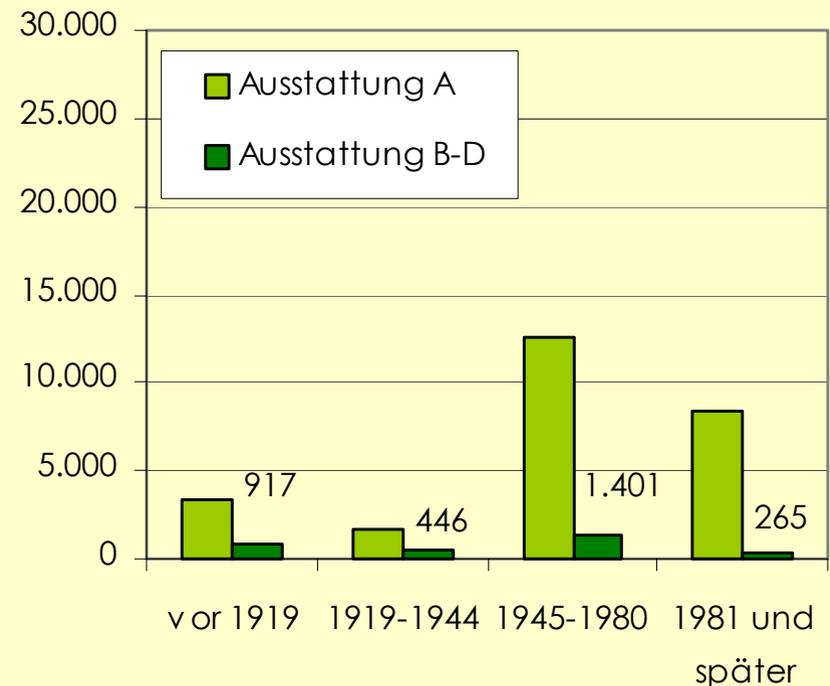
Gebäudebestand nach Ausstattungskategorie

Anzahl der Wohneinheiten

Oststeiermark



Südoststeiermark



Q: Statistik Austria, WIFO 2

Sanierungspotential in der Steiermark II

- **unter Berücksichtigung der Wohnungen vor 1945**

Oststeiermark: 40.000 Wohneinheiten

Südoststeiermark: 20.000 Wohneinheiten



Gesamtwirtschaftliche Wirkungen ökologischer Wohnhaussanierung

Makroökonomische Auswirkungen auf Österreich

- WIFO-Studien

Voraussetzung der Kyoto-Zielerreichung:

thermische Sanierungsrate - Anstieg auf 2%
des mittleren Gebäudebestandes

→ Investitionsvolumen von 525 Mio. € / Jahr

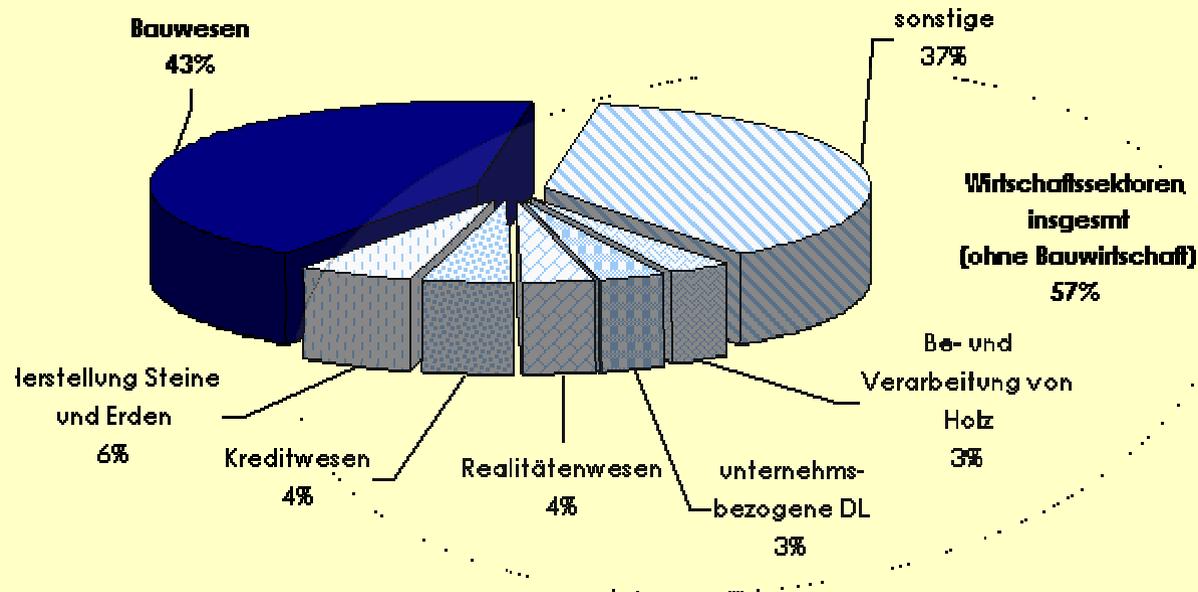
Regionaler Investitionsbedarf in der Region Ost- und Südoststeiermark

- jährliche Investitionen 20 Mio. €

Beschäftigungswirkungen, Ost- u. Südoststmk
20 Mio. € ↔ 240 direkt u. indirekt geschaffene
oder erhaltene Arbeitsplätze

Beschäftigungswirkungen ökologischer Bauweise

Anteile (in %)



Q: WIFO, 2

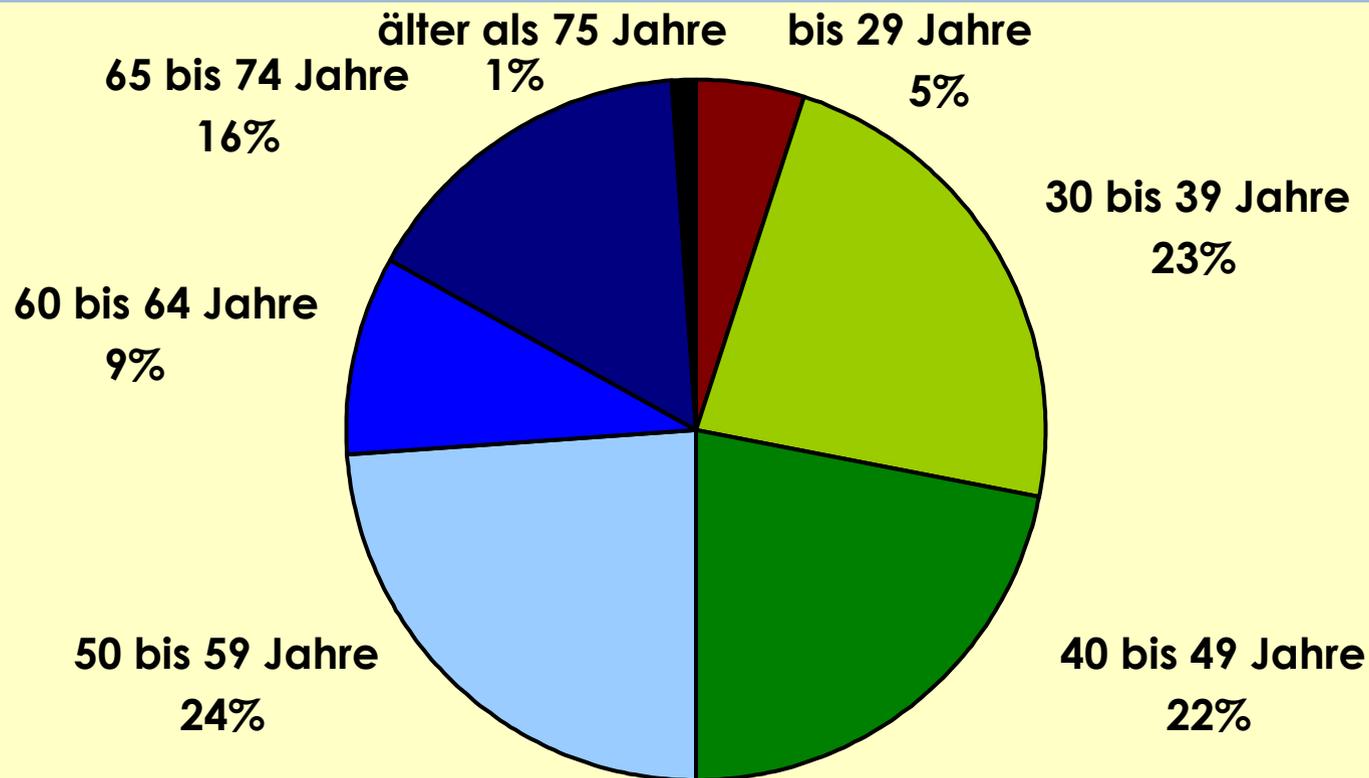


Perspektiven und Herausforderungen der ökologischen Gebäudesanierung

ZIELGRUPPE

Adressaten ökologischer Sanierung

Anteile (in %)

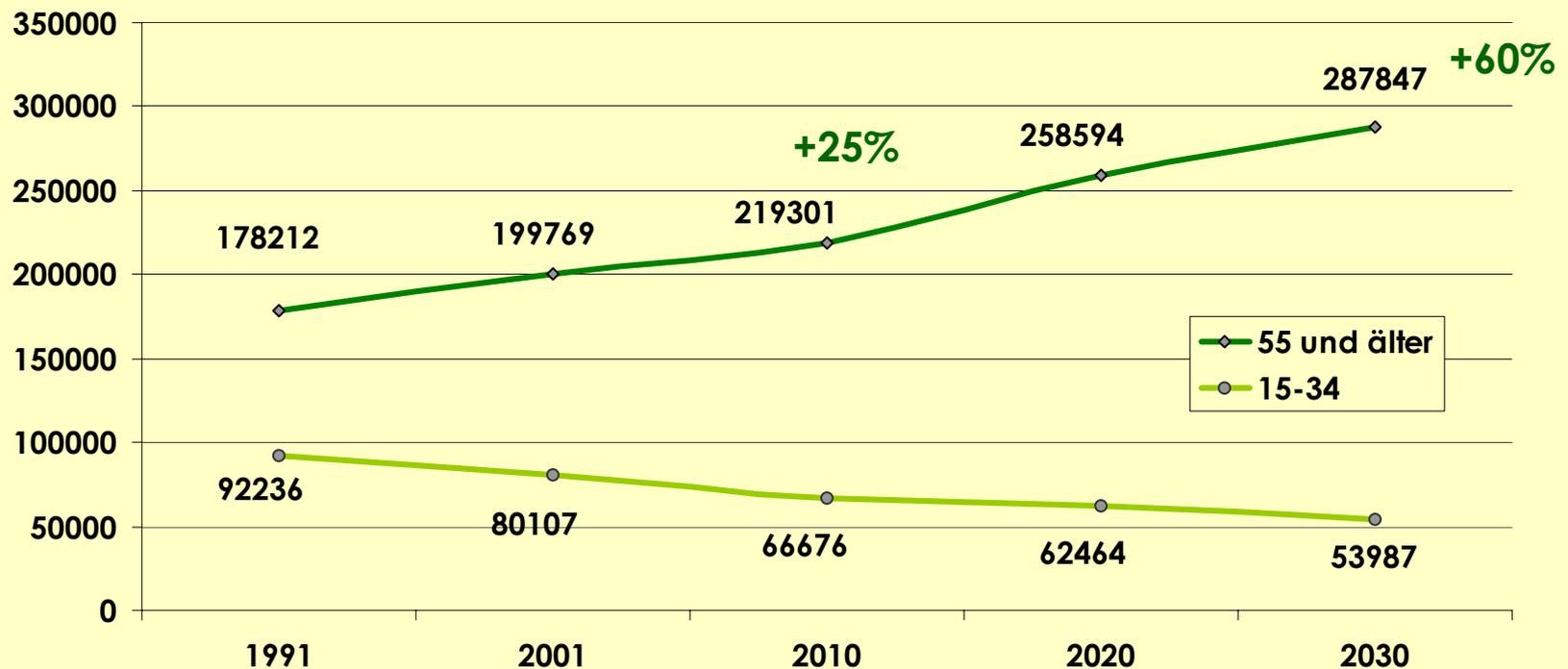


Q: Statistik Austria, WIFO, Auswertung der Konsumerhebung

ZIELGRUPPE

Starke Zunahme der Generation 55+

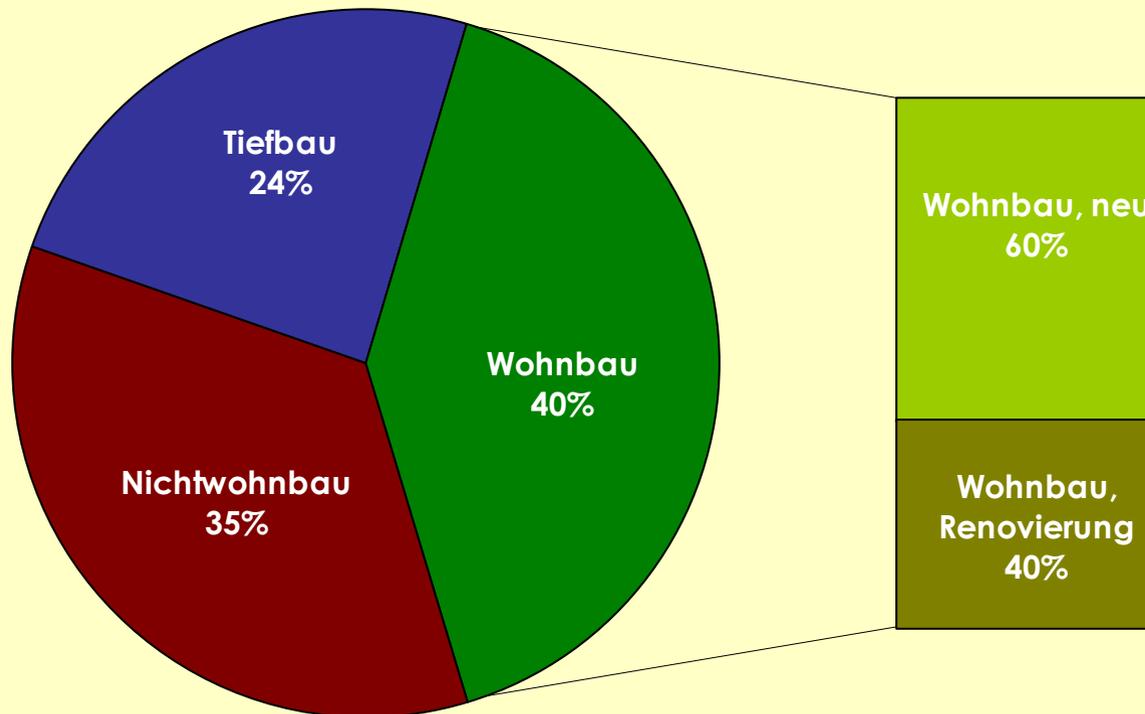
Anzahl



Q: ÖROK, Statistik Austria, WIFO 2

Investitionen in Renovierung nehmen 30% der Gesamtinvestitionen ein

Anteile (in %)



Q: EUROCONSTRUCT Cardiff , 2005, W

Schlussfolgerungen

- Marktpotential ist vorhanden
 - Positive externe Effekte sind unbestritten
ÖKOLOGISCH/ÖKONOMISCH/INDIVIDUELL
- Ökologische Sanierungsinvestitionen stehen langfristig im Interesse der Wirtschafts- und Wohnungspolitik
- zentrale Rolle der Wohnbauförderung



***Intelligent investieren -
statt nur einfach reparieren !***

Michael Weingärtler

E-mail: michael.weingärtler@wifo.ac.at
michael.weingärtler@euroconstruct.org

Telefon: +43 (1) 798 26 01 DW 289

Internet: www.wifo.at



W IFO

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT
FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG